

# UMSATZMELDEFORMULAR für Gesellschaften (ZG2026)



Rücksendung bis zum **31.10.2025** an  
Kammer der Ziviltechniker:innen für Steiermark und Kärnten  
Fax: +43 (0)316 82 63 44-25 oder per Mail an:  
[daniela.mitteregger@ztkammer.at](mailto:daniela.mitteregger@ztkammer.at)

A)	Mein <b>Nettogesamtumsatz im Kalenderjahr 2024</b> beträgt	€
B 1)	Davon bezahlte Durchläufer ( <b>Anteilszahlungen</b> ) an ARGE-Beteiligte	€
B 2)	Davon Durchläufer (Werkvertragshonorare) aus der Subbeauftragung von <b>Ziviltechniker:innen</b> und <b>Planer:innen mit entsprechender Berechtigung (Gesellschaften)</b>	€
B 3)	Davon erhaltene <b>Preisgelder und Aufwandsentschädigungen aus Wettbewerben</b>	€

Ich versichere, vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht zu haben.

## Die Gesellschaft

Name

Befugnis

Straße

PLZ, Ort

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift

.....  
Langstempel

## Steuerberater:in (wenn er/sie die Umsatzerklärung erstellt)

- Bei **nicht fristgerechter Abgabe** oder **Nichtabgabe** der Umsatzerklärung erfolgt die Vorschreibung der **Höchstumlage**.
- Die gegenständliche Umsatzerklärung stellt eine **rechtsverbindliche** Grundlage zur Berechnung der Kammerumlage dar und wird stichprobenartig durch unabhängige Sachverständige überprüft.
- Die Umsatzerklärung ist **jedenfalls rückzusenden**, auch als Leermeldung mit Hinweisen wie Nullumsatz, Zurücklegung der Befugnis ab..., Neueintritt ab..., Übertritt ab..., udgl. sowie auch mit Umsätzen eines Rumpfbjahres 2024 (Neueintritt oder Wiederaufnahme im Jahr 2024).
- Die **Erläuterungen** zur Umsatzerklärung gelten **als integrierender Bestandteil des Umsatzmeldeformulars**.

## Erläuterungen zur Umsatzerklärung für 2026

- A)** Als **Gesamtumsatz** aus der ZT-Tätigkeit einer Gesellschaft **im Kalenderjahr 2024** gilt:
- Vereinnahmte (Ist)-Entgelte ohne Umsatzsteuer (= Nettoumsatz)** aus **sämtlichen Leistungen in der Eigenschaft als ZT-Gesellschaft** inkl. erhaltener Nettoanzahlungen, Teilzahlungen oder Vorauszahlungen. Dazu gehören auch Preisgelder und Aufwandsentschädigungen aus der Teilnahme an Architekturwettbewerben sowie Entgelte aus der Tätigkeit als Gerichtssachverständige:r auf dem jeweiligen Befugnisfachgebiet, **nicht jedoch** z. B. Entgelte aus der Tätigkeit als Fachschriftsteller:in und Vortragende:r für das ZT-Wesen.
- Weiters gehören** zum Gesamtumsatz **auch** vereinnahmte Gesamtentgelte (Gesamtumsatz) oder anteilige Entgelte (Umsatzanteile) aus einer **Beteiligung an einer ARGE** (mit oder ohne eigener Umsatzsteuernummer) für Leistungen im Rahmen solcher Arbeitsgemeinschaften (Gesellschaft bürgerlichen Rechts, Projekt-ARGE udgl.), ebenfalls ohne Umsatzsteuer, sowie **Entgelte aus Subbeauftragungen** von Ziviltechniker:innen (ZT-Gesellschaften).
- B)** **Von diesem Gesamtumsatz gemäß lit A)** werden für die Ermittlung der Bemessungsgrundlage gemäß § 3 (1) der Umlagenordnung 2021 folgende **Teilumsätze abgezogen:**
- B 1) Nettoanteilszahlungen (Durchläufer)** an ARGE-Beteiligte, wenn der gesamte ARGE-Umsatz vereinnahmt wurde.
- B 2)** Bezahlte = verausgabte **Nettowerkvertragshonorare (Durchläufer)** aus der Weitergabe bzw. **Subbeauftragung** an leistungserstellende **Ziviltechniker:innen (ZT-Gesellschaften)** mit aufrechter Befugnis sowie aus der Weitergabe bzw. **Subbeauftragung** an leistungserstellende **Planer:innen mit entsprechender Berechtigung (z. B. Sonderplaner:in für HKLSE mit Gewerbeberechtigung, wie z. B. Ing.Büro für Elektrotechnik)** bzw. deren Gesellschaften.
- B 3) Preisgelder und Aufwandsentschädigungen aus der Teilnahme an Wettbewerben.**

### **Wichtige Hinweise:**

- Es sind jeweils die **tatsächlichen Werte bzw. Beträge** einzusetzen, ledigliche Hinweise auf noch nicht feststehende Höchst- oder Mindestumsätze sind unzulässig.
- **Die Teileintragungen** in der Umsatzerklärung stellen die **Grundlage zur Ermittlung des umlagenrelevanten Umsatzes** zur Berechnung der Umsatzgebühr der Kammerumlage für das Jahr 2026 dar.
- Der jeweilige **Gesamtumsatz gemäß lit A)** kann vom steuerpflichtigen Umsatz gemäß der Jahresumsatzsteuererklärung abweichen. Die jeweiligen individuellen Werte sollten daher sinnvollerweise aus der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Buchhaltung entnommen, wenn notwendig, auf Nettobasis umgerechnet und dementsprechend in die Umsatzerklärung eingesetzt werden. In Zweifelsfällen sollte der/die Steuerberater:in beigezogen werden.
- Unter den Begriff „**ZT-Gesellschaften**“ im Sinne **von lit. B 2)** fallen sämtliche Ziviltechnikergesellschaften gem. §§ 23-30 ZTG 2019 sowie interdisziplinäre Gesellschaften mit Ziviltechnikern gem. §§ 37a-37f ZTG 2019, die über eine aufrechte Befugnis verfügen.
- Bei **projektbezogenen Arbeitsgemeinschaften** (z. B. Projekt-ARGE, in der Regel in Form einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts – GesbR) fließen die Entgelte den beteiligten Ziviltechniker:innen oder ZT-Gesellschaften im Sinne von lit. B 2) unmittelbar zu und erhöhen deren jeweiligen Umsatz.